Weiningen

Schulort: Konfession des Orts:	Kanton 1799: WeiningenDistrikt 1799: reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Zürich Regensdorf Weiningen	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Zürich Zürich Weiningen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 168-169			
Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der Zitierempfehlung: helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1123: Weiningen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1123].				
In dieser Quelle werden folgende 2 - Weiningen (Niedere Schule, reformiert)				
Schulen erwähnt:	erwähnt: - Weiningen (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert)			

18.02.1799

Beantwortung der Fragen, so hießige Schul betreffen d .					
		I. Lokal-Verhältnisse.			
1.1	Name des Ortes, wo die Schule ist. Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler,				
l.1.a	Hof? Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu	Die Haupt-Schule befindet sich zu Weinigen, so das Haupt-Dorf ist, und eine eigne			
I.1.b	welcher Gemeinde gehört er?	Gemeine ausmacht, die einen <i>Agenten</i> hat, sie liget in dem Distrikt Regenstorf, und , ist zum Kanton Zürich gehörig.			
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)	2 Section Randon Landing Genority.			
I.1.d	In welchem Distrikt?				
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?				
1.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.				
1.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die zum Schulbezirk gehörigen Haüser sind im dorfe eingeschloßen: außer der Bruderberg, ein Hauß, so rechts auf dem Berge oben ligt, ein Viertel-Stund von			
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und die Zahl der Schulkinder, die daher	Weinigen entfernt ist, drey Haußhaltungen beherberget, von deren eine 8. Kinder in sich hält, von denen, drey noch die Schule besuchen.			
I.3.b	kommen, gesetzt.				
1.4	Entfernung der benachbarten Schulen au eine Stunde im Umkreise.				
I.4.a	Ihre Namen.	Die benachbarten Schulen auf eine Stunde im Unkreiß, {sind} Unter Engstringen			
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	1/4. Ober Engstringen 1/2. Geroldschweil 1/2 Stund, diese gehören in die Kirchgemeind. Unter Öetweil 3/4. dann Regenstorf 3/4. Dällikon 3/4 Höngg 1. Stund. II. Unterricht.			
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schul wird gelehrnt, Buchstabieren Syllabieren, Lesen, Schreiben, Catechißmus, Bethen.			
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter werden die Schulen gehalten alle Tage vom <i>Martini</i> bis zur Ostern. Jm Sommer zweymal in der Wochen — Mitwochen u: Samstag. Morgens 3. u Nachmittags auch 3 2 Stund.			
11.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Als Schul Bücher, sind eingeführt, Nammen Büchli, Lehrmeister, Zeügniße, Waser-Bettbüchli Psalmen Bücher u Testamenter.			
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Jn Ansehung der Vorschrifften, die der Schulmeister verfertiget, wird es so gehalten, daß die Kinder selbige müßen abschreiben, aber auch zun Zeiten ohne Vorschrifft außen, aus dem Kopf schreiben.			
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[Seite 2] Die Winterschule dauret täglich 6. Stund, am Morgen drey u Nachmittag drey Stund.			
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind in drey Klaßen getheilt 1) die das a.b.c. 2.) Buchstabiren, u den Catechismum lernen. 3) die sich im Lesen üeben, u auch im Schreiben. III. Personal-Verhältnisse.			
III.11	Schullehrer.				
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt: Auf welche Weise?	Bisher hatte die hießige aufgehobene Herrschafft JKR Meyere v. Knonau die Schulmeister bestellt, u: etwa das gewesene <i>Examinator Convent</i> davon benachrichtiget.			
III.11.b	Wie heißt er?	9			
III.11.c	Wo ist er her?	Der jezige Schulmeister heißt Hs Jacob Schaufelberger von Weiningen get: den 23.			
III.11.d	Wie alt?	Brachmonat 1743.			
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jst verheürathet aber hat keine Kinder			
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	versiehet die Schule sint May 1776.			
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	vorher war er ein Strumpfweber, u hat den alten Schulmeister Selig 1/2. Jahr versehen.			
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehramte, hat er noch den Sigristen oder Meßmer dienst, ist auch Vorsinger in der Kirche. hat auch etwas Güter, sonderlich Räben, die er bearbeitet.			
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	7 111 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1			
		Zu Weiningen besuchen die Schule, in den Monaten Christm. Jenner, u auch noch			
III 12 -	Inc Minter (Knob on Minter-	Hornung.			
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Über Haupt Knaben 36. Mädchen 28. 64			
		Jm Sommer — Knaben 12.			
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Mädchen 11. 23			
IV. Ökonomische Verhältnisse.					

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Kein Schulfond ist verhanden, weder absonderlich, noch mit Kirchen oder Armen Gut vereiniget.
IV.13.b IV.13.c IV.13.d	Wie stark ist er? Woher fließen seine Einkünfte? Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Kein Schulfond ist verhanden, weder absonderlich, noch mit Kirchen oder Armen Gut vereiniget.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Für Schul gelt im Winter, sol ein jedes Kind, wochentlich ein Halben Bazen bezahlen, u. täglich ein Scheit Holz bringen. Für die Sommerschul, erhalt er 15. fl. theils von Kindern, theils aus dem Armen u Säkli Gut.
IV.15 IV.15.a	Schulhaus. Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	[[Seite 3] Zur Schule dienet nur eine Stube, in dem GmeindHauße, allwo auch noch zwey Partheyen mit ihren Haußhaltungen wohnen. Jn diese Schulstuben muß der Schulmeister täglich zweymal gehen.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Dieselbe in Baulichen Stande zu erhalten, ligt den Gmeindsvorgesezten, oder jetzt der <i>Municipalität</i> ob — bisher dienete sie zur Wacht-Stube, den <i>Canonier</i> von der reitenden <i>Artillerie</i> 13. Wochen lang, hat <i>Reparierens</i> bedörfen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	•
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Einkommens des Schullehrers. Jst bereits in den vorigen Fragen Beantwortet worden — außert dem Schulgelt und Scheit von den Kindern erhalt er nichts, weder
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	an Frucht, noch Wein, noch Holtz — außert für die Nachtschule im Singen zweymal der Wochen erhalt er 5. fl. 20. ß. aus dem Armen Gut
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b IV.16.B.c IV.16.B.d	Schulgeldern? Stiftungen? Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Bemerkungen
	Unterschrift	Solches Besch: Hs Jacob Schaufelberger Schulmstr WEININGEN DEN 18. HORNUNG 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern

Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 168-169

Briefkopf Beantwortung der Fragen, so hießige Schul betreffen $\ensuremath{\text{d}}$.

Transkriptionsdatum 04.08.2010 Datum des Schreibens 18.02.1799

Faksimile 1123BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_168-169.pdf

Ist Quelle original?

Verfasser Name Schaufelberger Verfasser Vorname Hs Jacob Vom Lehrer verfasst? Ja

Randnotiz

Kommentar öffentlich

Ort

Name	Weiningen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Vantan 1700	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Regensdorf Kanton 201 Weiningen Kanton 201	—— Kanton 1780	
Eigenständige		Agentschaft 1799		Kanton 2015	Zürich
Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	weillingen	Amt 2000 Gemeinde 2015	Dietikon
Ist Schulort?	Ja	1799	Keine		Weiningen
Höhenlage		Einwohnerzahl		—— Einwohnerzahl	
Geo. Breite	675145	1799		2000	
Geo. Länge	252571				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Weiningen (ID: 1510)

Schultypus: Niedere Schule

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen

eingeteilt?

Pensenklasse

Ja

Art der Klasseneinteilung: Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Religion/Christliche

Unterweisung Buchstabieren

Schreiben Lesen

Schulperiode

	Sommer	Winter	
Beginn			
Ende			
Stunden pro Schultag	5	6	
Anzahl Wochen		19	
Anzahl Wochen pro Jahr			
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?		 Ja	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	12	36
Mädchen	11	28
Kinder	23	64
Kinder pro Jah	r	
Kommentar		

2. Schule: Weiningen (ID: 1511)

Schultypus: Niedere Schule

Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule

Konfession der Schule: reformiert Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Sind die Kinder in Klassen

Nein

eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Singen

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		,
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3025)

Schaufelberger Name:

Herkunft: Weiningen Vorname: Hans Jacob Konfession: reformiert Weitere Informationen Im Ort seit:

Alter: Geschlecht: Mann

Lehrer seit: 23 Jahren Erstberuf: Weber/Spinner Zivilstand: verheiratet Sigrist (Mesner/Mesmer)

Hat er eine Familie? Ja Zusatzberuf: Vorsänger Winzer

Anzahl Kinder: Weitere Verrichtungen? Ja

Agrarische Tätigkeit